

## Vorwort

Warum ist das Buch so, wie es ist?

Die Idee zum Buch „Neu als Ladungssicherungs-Beauftragter“ ist entstanden aus der Einsicht, dass ein „Kümmerer“ notwendig ist, um in den Unternehmen dem Thema „Ladungssicherung“ den notwendigen Stellenwert zukommen zu lassen. Die anderen Beauftragten aus der Buchreihe sind vom Gesetzgeber oder in Regelwerken vorgeschrieben, weshalb der Unternehmer eher einsieht, diese Position zu besetzen.

Beim Ladungssicherungs-Beauftragten (LBSA) ist dies nicht der Fall. Dennoch steht die Notwendigkeit außer Frage.

Die Inhalte des Buches werden gespeist aus 20 Jahren Erfahrung in diesem Umfeld. Obwohl die Transportbranche stets wächst, ist die Anzahl der Unfälle vergleichsweise gering, zumindest jene, welche in den Medien genannt werden oder in Statistiken auftauchen. Viel größer ist die Zahl der Beinaheunfälle oder Transportschäden und der Fälle, die in die Rubrik „Glück gehabt“ eingeordnet werden müssen.

Untersucht man solche Situationen und wird die Ursachenforschung bis zum Grund betrieben, findet man drei Hauptursachen:

- mangelnde/nicht vorhandene Organisationsstruktur
- fehlende/mangelnde Ausbildung der Beteiligten
- fehlende/mangelhafte innerbetriebliche Kontrollen

Aus der Erkenntnis „es muss etwas getan werden“ ist das Buch als Helfer aus der Praxis für die Praxis angelegt. Kein Unternehmen sollte warten, bis der Gesetzgeber unter dem Druck von Ereignissen neue Regeln erlässt.

Das Buch soll dem Ladungssicherungs-Beauftragten ein solides Fundament für seine Arbeit bauen, den Einstieg mit vielen Hinweisen und Tipps erleichtern und ihm Argumente für die Unbelehrbaren liefern.

Rund um die Ladungssicherung gibt es keinen Königsweg, aber viele Ansätze führen bereits zu Verbesserung, weil sich etwas tut. Der Ladungssicherungs-Beauftragte (LSBA) sollte dafür der Motor sein.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern und den Ladungssicherungs-Beauftragten Ausdauer und Standhaftigkeit bei allen Entscheidungen.

Thaining, Juli 2019

Sigurd Ehringer